

Mehr Informationen über die Gebärmutter-erhaltenden Myom-Operationen erhalten Sie kostenlos von der Mednord-Klinik, Heidemannstr. 5b, 80939 München, Telefon: (089) 37 50 75-0, Internet: www.klinik-mednord.de

Myome im Unterleib: Sanfte Technik macht Totaloperation überflüssig Mini-OP rettet Gebärmutter

Meine Gebärmutter will ich behalten.“ Das hatte sich Anita M. (42) ganz fest vorgenommen, als ihre Frauenärztin ein Myom im Unterleib der Patientin entdeckte. Die Gynäkologin riet zur Operation. Eine Ultraschall-Untersuchung hatte vorher ergeben, dass sich in der Wand der Gebärmutter eine sechs Zentimeter große gutartige



Am Montag, 20. Februar, beantwortet Frauenarzt Dr. Norbert Pfützenreuter (Foto oben) alle Fragen über Myome von 13 bis 14 Uhr am tz-Lesertelefon

Gebärmutter zu entfernen. Auf diese Eingriffe ist Chefarzt Dr. Norbert Pfützenreuter (51) seit 18 Jahren spezialisiert. Er operiert ausschließlich endoskopisch, mit Hilfe dünner Röhren wie durch ein Schlüsselloch. Mit über 20000 selbst durchgeführten endoskopischen Operationen zählt der Münchner Gynäkologe zu den erfahrensten Operateuren in ganz Deutschland.

„Die Angewohnheit, bei Myomen die Gebärmutter zu entfernen, ist leider immer noch sehr weit verbreitet“, sagt Dr. Pfützenreuter. „Doch in 80 Prozent der Fälle ist das gar nicht nötig. Nur bei Krebs oder besonders ausgedehnten Myomwucherungen muss man sie herausoperieren. In allen anderen Fällen kann man ein oder mehrere Myome elegant und schonend entfernen und die Gebärmutter trotzdem erhalten. Ein Eingriff empfiehlt sich immer dann, wenn das Myom schnell wächst oder Beschwerden hervorruft. Allerdings braucht man dazu viel Erfahrung.“

Zunächst muss der Arzt durch eine Ge-

malerweise passiert, wenn Myome operiert werden: „Die Gebärmutter kommt raus, man liegt ein bis zwei Wochen im Krankenhaus, hat Schmerzen und behält eine große Narbe. Danach ist man noch sechs bis acht Wochen krankgeschrieben. Und dann beginnen auch die künstlichen Wechseljahre, weil die hormonproduzierenden Eierstöcke mit entfernt werden. Das wollte ich alles nicht. Davor hatte ich Angst. Man hört doch soviel von Depressionen und Hormonstörungen nach solcher Totaloperation.“



Dr. Norbert Pfützenreuter erklärt Myom-Patientin Anita M. die Operation

malerweise passiert, wenn Myome operiert werden: „Die Gebärmutter kommt raus, man liegt ein bis zwei Wochen im Krankenhaus, hat Schmerzen und behält eine große Narbe. Danach ist man noch sechs bis acht Wochen krankgeschrieben. Und dann beginnen auch die künstlichen Wechseljahre, weil die hormonproduzierenden Eierstöcke mit entfernt werden. Das wollte ich alles nicht. Davor hatte ich Angst. Man hört doch soviel von Depressionen und Hormonstörungen nach solcher Totaloperation.“

Doch Anita M. hatte Glück. Ihre Frauenärztin schickte sie in die Münchner Mednord-Klinik, in der Myome besonders schonend operiert werden, ohne die

webeentnahme sicherstellen, dass kein Krebs vorliegt. Das wäre einer der wenigen Gründe, doch die ganze Gebärmutter herauszunehmen. Danach wird in bestimmten Fällen durch eine zusätzliche Hormonbehandlung erreicht, dass das Myom in seiner Größe schrumpft. Das erleichtert den Schlüsselloch-Eingriff. Wächst es im äußeren Teil der Gebärmutterhöhle, kann es endoskopisch sogar ganz ohne Narben mit Hilfe einer Gebärmutterspiegelung durch die Vagina entfernt werden.

Wächst es im äußeren Teil der Gebärmutterwand oder an der Außenseite, entfernt es der Frauenarzt mit einer speziellen Operationssonde durch die Bauchdecke. Ein



Eine Frau vor der gynäkologischen Untersuchung. Bei Myomen haben viele Angst vor einer Total-OP Fotos: M. Timm, DAK/Wigger

Spezialinstrument schneidet das Myom in kleine Stücke und saugt

sie ab. Dr. Pfützenreuter: „Das ist auch möglich, wenn sich mehrere Myome gebildet haben. Den Eingriff verfolgen wir immer auf dem Monitor. Durch eine hochauflösende Videokamera-Sonde erhalten wir brillante und gestochen scharfe Bilder aus der Gebärmutter oder dem Bauch der Frau.“

Der Eingriff in einer schonenden Vollnarkose dauert etwa eine Stunde. Die Vorteile der Operation liegen auf der Hand: Weniger Schmerzen, keine Narben, kaum Infektionsgefahr, geringer Blutverlust, viele Frauen können schon am nächsten Tag wieder ihren Haushalt und ihre Kinder versorgen. Außerdem vermeidet diese moderne OP-Technik die oft auftretenden körperlichen und psychischen Probleme sowie Depressionen, die sich nach einer Gebärmutterentfer-



Dr. Pfützenreuter (li.) bei einer endoskopischen Myom-Operation

nung einstellen können. So war es auch bei Anita M.: „Mein Mann brachte mich am Operationstag morgens in die Mednord-Klinik. Zwei Stunden später bekam ich die Narkose. Vom Eingriff selbst habe ich nichts mitbekommen.

Schon kurz nach eins wachte ich wieder auf, konnte zwei Stunden später aufstehen und herumlaufen. Mein Bauch hatte nur vier kleine Pflaster. Er tat kaum weh. Schon am nächsten Tag brachte mich mein Mann wieder nach Hause. Ich fühlte

Was muss ich noch über Myome wissen?

■ Was sind Myome?
Myome sind gutartige Tumore, die sich in der Muskelschicht der Gebärmutter bilden. Mit Krebs hat das aber nichts zu tun. Das Wachstum der Muskelzellen wird durch Östrogen angeregt. Warum manche Frauen Myome bekommen und andere nicht, ist bisher nicht bekannt.

■ Wie viele Frauen leiden unter Myomen?
Etwa jede vierte Frau über 30 hat Myome. Aber nur bei jeder dritten von ihnen treten Beschwerden auf. Jüngere Frauen haben selten Myome. Die meisten Patientinnen sind über 35. Nach den Wechseljahren nimmt das Myomwachstum rapide ab.

■ Woran merkt eine Frau, dass sie unter Myomen leidet?
Sie merkt es nur, wenn die Myome Beschwerden hervorrufen. Wenn Myome größer werden, können sie beispielsweise auf Nachbarorgane wie Blase oder Darm drücken und Harn- oder Stuhl drang auslösen. Oft rufen Myome Unterleibs- oder Nierenschmerzen hervor. Manchmal kommt es auch zu Rücken- oder Kreuzschmerzen. Myome in der Gebärmutter sind oft die Ursache für starke, unregelmäßige Blutungen.

■ Warum können Myome Blutungen auslösen?
Das betrifft meist solche Myome, die in der Gebärmutterhöhle oder innerhalb der Gebärmutterwand wachsen. Dadurch verändert sich die Schleimhaut, ihre Oberfläche vergrößert sich, Blutungen entstehen.

■ Gibt es noch andere Symptome?
Ja. Myome können beispielsweise dafür verantwortlich sein, dass eine Frau nicht schwanger wird, obwohl sie es möchte. Auf der anderen Seite ist es möglich, dass Myome in der Gebärmutterhöhle die Funktion einer Spirale beeinträchtigen. Frauen können also trotz Spirale schwanger werden. Deshalb sollte ein Frauenarzt in diesen Fällen immer an Myome denken.

mich großartig. Zu Hause konnte ich schon wieder duschen und den Haushalt machen.“

Die Kosten für die Gebärmutter-erhaltende Myom-Entfernung von etwa 2000 Euro übernehmen Privatkassen und bestimmte Betriebskrankenkassen (z. B. Siemens) in voller Höhe. Bei den meisten gesetzlichen Kassen muss die Frau einen Antrag auf Kostenübernahme stellen.

Das aber lohnt sich. Anita M.: „Dass ich so schnell wieder gesund würde, hätte ich nicht gedacht. Es blieben auch überhaupt keine Narben zurück. Das war mir wichtig, weil ich gerne in die Sauna gehe. Das Schönste aber: Ich habe meine Gebärmutter behalten und fühle mich darum auch weiterhin als vollständige Frau.“

MICHAEL TIMM

Die verschiedenen Myom-Arten

Subseröses Myom: Es liegt an der Außenseite der Gebärmutter direkt unter dem Bauchfell, das die Gebärmutter außen überzieht, und wächst nach außen

Intramurales Myom: Es liegt und wächst nur in der Wand der Gebärmutter

Submuköses Myom: Es liegt unter der Gebärmutterinnenwand an der Innenseite der Gebärmutter und wächst nach innen in die Gebärmutterhöhle hinein

Myompolyp: Er wächst an einem Stiel aus Bindegewebe und ragt manchmal in den Gebärmutterhals hinein

